Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Arbeitsformen der Lehrveranstaltung umgestalten

Die Arbeitsformen einer Lehrveranstaltung sollten sich grundsätzlich nach den im Modul zu erreichenden Qualifikationszielen und zu erwerbenden Kompetenzen richten und daran ausgerichtet werden. Sollte eine Passung zwischen beiden Bereichen nicht vorhanden sein, aber die Qualifikationsziele und zu erwerbenden Kompetenzen weiterhin bestehen bleiben sollen, sollte über eine Veränderung der Arbeitsformen und /oder der Prüfungsformen nachgedacht werden.

Detailinformationen

Je nach Qualifikationsziel und zu erwerbenden Kompetenzen bieten sich in den Lehrveranstaltungen der Module sowohl unterschiedliche Lehrveranstaltungsarten, Prüfungsformen und eben Arbeitsformen/-formate an. Aus didaktischer Sicht sollte es im Sinne des Constructive Allignments eine Passung zwischen den Lernergebnissen (Qualifikationsziele & Kompetenzen), den Prüfungsformen und den eingesetzten Lehr-/Lernformen geben. Neben dem klassischen Präsenzunterricht und Frontalunterricht können auch interaktivere, hybride oder digitale Formate in die verschiedenen Lehrveranstaltungsarten eingebunden werden.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Beginnen Sie mit der Definition der Lernergebnisse. Formulieren Sie nicht mehr als drei bis fünf möglichst konkrete, klare und realistische Ziele für eine Lehrveranstaltungsstunde. Reduzieren Sie die Inhalte entsprechend in didaktisch sinnvoller Weise. Setzen Sie für sich und die Studierenden hierbei realistische Erwartungen. Konzipieren Sie im zweiten Schritt Prüfungsaufgaben, mit denen Sie die angestrebten Lernergebnisse abprüfen können. Erst im dritten Schritt konzipieren Sie die eigentliche Lehrveranstaltung; beachten Sie dabei, dass die Lehrschritte spürbar auf die Prüfung vorbereiten. Das stärkt die Motivation der Studierenden, aktiv am Lernprozess teilzuhaben und Verantwortung zu übernehmen. Setzt man Constructive Alignment konsequent um, ist der Aufwand zu Beginn des Semesters tatsächlich vergleichsweise hoch. Der Aufwand wird durch die klare Struktur und die höhere Motivation der Studenten belohnt.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Aktivierende Settings für Lehrveranstaltungen planen**
- **Didaktischen Aufbau von Modulen und (Teil-)Studiengang überprüfen und herstellen**
- **Didaktisches Design einer Lehrveranstaltung gestalten**
- **Digitale Lehr-/Lernszenarien gestalten**

- **Inhalte für eine Lehrveranstaltung auswählen und Lehrmaterial designen**
- **Lehrinhalte in der Lehrveranstaltung anpassen**
- **Lehrveranstaltung analysieren**
- **Lehrveranstaltungen des Moduls anpassen**
- **Lernziele für eine Lehrveranstaltung entwickeln**
- **Passung der Lehrveranstaltung im Modul analysieren**
- **Projektstudium einführen**
- **Prüfungen und Assessments für eine Lehrveranstaltung planen**
- **Qualifikationsziele für Module und (Teil-)Studiengang aufstellen**
- **Studienzeiträume flexibilisieren**
- **Studierende in einer Lehrveranstaltung betreuen**
- **Tutorien in die Lehre einbinden**
- **Überfachliche Kompetenzen stärken**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/arbeitsformen-der-lehrveranstaltung-umgestalten

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss